

### **Bischof Dr. Wolfgang Huber**

Die Stadtkirche St. Laurentius prägt die Silhouette der Stadt Nürtingen. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt. Mit dieser bemerkenswerten Kirche verbinden die Bürgerinnen und Bürger das Gefühl einer geistigen Beheimatung im Glauben an den dreieinigen Gott.

Mit Freude und großer Zustimmung habe ich erfahren, dass sich ein Unterstützerkreis für die Gründung einer Stiftung einsetzt. Auf diese Weise sollen die großen Unterhaltungs-, Bau- und Renovierungsaufgaben der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Nürtingen gefördert und nach Möglichkeit verwirklicht werden. Dieses Unternehmen begrüße ich ausdrücklich. Ich danke den Initiatoren dafür, dass sie ihr bürgerschaftliches Engagement für die Erhaltung der von unseren Vorfahren an der Hangkante über dem Neckar errichteten St. Laurentius Kirche in die Wagschale werfen wollen. In dankbarer Erinnerung an meine eigene Nürtinger Zeit und mit allen guten Wünschen begleite ich die Stiftungsgründung und wünsche dem Projekt zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer.



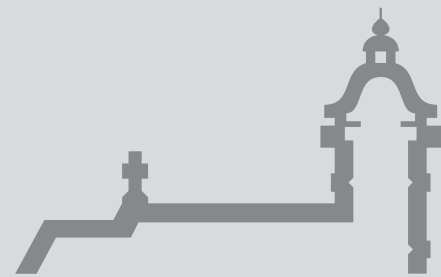
### **Botschafter Wolfgang Ischinger**

Seit mehr als drei Jahrzehnten arbeite ich als deutscher Diplomat für das Wohl unserer Bürger im Ausland. Doch eines ist für mich klar: Meine Heimat ist Nürtingen, mein religiöses Zuhause die Stadtkirche St. Laurentius, wo ich im Alter von 14 Jahren konfirmiert wurde. Die Erinnerung an meine Jugend, die Lebensentwürfe, die meine Freunde und ich in diesen wichtigen Jahren schmiedeten, und die Gottesdienste, an denen ich teilnahm, begleiten mich in meiner Tätigkeit noch heute. Die Globalisierung zu Beginn des 21. Jahrhunderts birgt Chancen und Risiken, Hoffnungen und Ängste. Unsere Ängste gründen sich auf die immer schnelleren Veränderungen der Welt und des eigenen Lebens. Gleichzeitig keimt die Hoffnung, dass wir über nationale Grenzen hinaus eine menschliche Gesellschaft in den stürmischen Zeiten des Wandels miteinander gestalten, die alle Menschen auf dieser Welt erreicht. Eine menschliche Gesellschaft braucht soziale Netze – in der Familie, in der Gemeinde. Die Nürtinger Stadtkirche hat mein Denken, Fühlen und Handeln nachhaltig geprägt. Ich bin mir sicher, dass sie auch künftige Generationen auf das menschliche Miteinander vorbereiten wird.



### **Professor Eberhard Weinbrenner**

Es ist erstaunlich, mit welchem sicherem Gespür unsere Vorfahren im frühen Mittelalter die Kirche ihrer Stadt an der Hangkante über dem Neckar platziert haben. So ist eine einmalige städtebauliche Situation entstanden, die Laurentiuskirche ist zum weithin sichtbaren Wahrzeichen Nürtingens geworden. Aber diese Kirche ist auch ein Stück Heimat, ein Ort des Glaubens und Hörens, der Erinnerung und Begegnung für viele Bürger, auch für mich persönlich. Darum will ich mithelfen, dieses Bauwerk auch in Zukunft für Nürtingen und seine Bürger durch eine Stiftung zu bewahren.



**Evangelisches Dekanatamt**  
Dekan Michael Waldmann  
Marktstraße 19  
72622 Nürtingen  
Telefon (0 70 22) 3 20 87  
Telefax (0 70 22) 3 78 41  
Dekanatamt.Nuertingen@elk-wue.de  
www.ev-stadtkirche-nuertingen.de

**Stiftungskonto:**  
Kreissparkasse Esslingen  
BLZ 611 500 20  
Konto Nr. 48 200 240

*Wir freuen uns,  
Sie als Stifterin  
und Stifter  
gewinnen  
zu können*



**Impressum:**  
Gestaltung und Druck  
Senner-Medien  
Carl-Benz-Straße 1  
72622 Nürtingen  
info@senner-druck.de  
www.senner-druck.de

## Unsere Stadtkirche St. Laurentius in Nürtingen

*Unterstützen Sie mit  
uns gemeinsam die  
Stadt-Kirchen-Stiftung  
Nürtingen*

*Ausdruck religiöser Heimat – Wahrzeichen der Stadt*



### **Ruth Leuthe †**

Zu meinen frühesten Erinnerungen gehört, dass ich mit meiner Mutter zum Gottesdienst in die Stadtkirche durfte. Ich saß eng an meine Mutter geschmiegt auf der Kirchenbank. Oben auf der Empore saßen die Männer – nicht dabei mein Vater. Er war im Krieg 1914–1918. Meine Konfirmation 1929 erlebte ich mit den Konfirmanden der ganzen Stadt, einschließlich den Schülern der Schwerhörigenschule. Wir waren etwa 100 Konfirmanden. Meine Trauung mit Walter Leuthe fand 1938 in der Stadtkirche durch Pfarrer Theo Braun statt. Es war seine erste Trauung in Nürtingen und die Verbindung besteht noch heute. Wir durften den Eingang am Turm benutzen. Der lange Einzug und das Zugehen auf den Altar beeindruckten uns in besonderer Weise. Wenn ich nun in meinen alten Tagen in der Stadtkirche sitze, Predigt, Orgel und den wunderschönen Letzner auf mich wirken lasse, bin ich sehr dankbar für alles, was ich hier empfangen durfte. Im Gebet denken wir an die Menschen, die Verantwortung tragen in Politik, Wirtschaft, Medien – an die Kranken und Einsamen in der ganzen Welt, an das Verständnis unter den Religionen, an die Selbstmordattentäter. Die Zeit des „stillen Gebets“ reicht nicht aus – ich möchte ja auch noch für die Kinder in der ganzen Welt beten – im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes – das walte Gott. Möge unsere Stadtkirche immer ein Ort der Glaubensstärke und der Gnade Gottes sein und bleiben dürfen.



### **Renate und Alfred Bachofer**

Als meine Frau und ich vor 28 Jahren zum ersten Mal nach Nürtingen kamen, war es das Bild der Stadtkirche, das uns sofort gefangen nahm und den Blick ablenkte von den grauen Dächern, die das Zementwerk hinterlassen hatte. Und noch heute fahren wir nie auf Nürtingen zu, ohne diesen wunderschönen Eindruck mit nach Hause zu nehmen, der für die Stadt steht, die für unsere Familie Heimat geworden ist. Die Laurentiuskirche ist aber weit mehr als nur das äußere Wahrzeichen Nürtingens. Natürlich ist sie in erster Linie Gotteshaus über alle Konfessionsgrenzen hinweg, zu dem wir auch als katholische Christen immer wieder Zugang gefunden haben. Sie ist für uns aber auch Ausdruck der lebendigen Geschichte der Stadt und des Bürgerbewusstseins der Nürtinger. In ihr erleben wir eine reiche Kultur und gleichzeitig einen Raum der Ruhe, der innere Einkehr ermöglicht. So ist die Laurentiuskirche auch zum inneren Wahrzeichen für uns Nürtinger geworden.



### **Professor Dr. Peter Härtling**

In der Erinnerung wird die Kirche, hoch gebaut auf Felsen, merkwürdig filigran vom Himmelsblau, zum Inbild. Die Stadtkirche. In meiner Jugend wurde sie noch selten beim Namen genannt: Sankt Laurentius. Ein Inbild für die Kirche, die Mittelpunkt der Stadt ist, die Stadt hütet und gleichsam aufrichtet. In ihrem Schatten und dem der alten Lateinschule, die wie ein Wall der Gelehrsamkeit vor dem frommen Bau liegt, in ihrem Schatten habe ich mit meiner Kinderliebe und späteren Frau die Jahre vor dem gemeinsamen Aufbruch verbracht. Und wenn ich heimkehrte, ging ich manchmal von der Marktstraße die Staffeln zur Kirche hoch, dachte an den Konfirmanden von ehemals, seinen Pfarrer, Martin Lörcher, der auf die störrische Feststellung des Buben „Gott ist tot“ mit dem wunderbaren Glaubenssatz reagierte: „Das musst du ihm schon selber sagen.“ Dort oben, in der Kirche, habe ich angefangen, es ihm zu sagen. Und Antworten gefunden.



... werden  
Sie Stifter –  
gemeinsam

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,  
liebe Freunde der Stadtkirche,

Sie sind herzlich eingeladen. Wir möchten Sie für die Pflege eines wichtigen Bauwerks gewinnen. Es ist uns ein großes Anliegen, der Stiftung für den Erhalt unserer schönen und das Nürtinger Stadtbild prägenden Stadtkirche St. Laurentius Unterstützung zu schenken. Die Kirche ist uns vertraut. Hoch über Dächer und Gassen, die Straßen und den Neckar blickt seit Jahrhunderten der Kirchturm über Stadt und Land. Die Stadtkirche ist das Identität stiftende Symbol Nürtingens. Über Konfessionsgrenzen hinweg ist dieses Gotteshaus den Bürgerinnen und Bürgern ein Zeichen der gemeinsamen Verwurzelung im Glauben. Sie ist Symbol ihrer religiösen Heimat, gleichwohl auch für Bürgersinn und das Zuhause sein in Nürtingen.

Dieses historische Wahrzeichen muss erhalten bleiben – gerade für die nachwachsenden Generationen. Die Evangelische Kirchengemeinde hat immer weniger die Finanzkraft, um allein für den Erhalt ihres großen Kirchengebäudes zu sorgen. Jährlich sind für die Sanierung und den Erhalt der Bausubstanz beträchtliche Summen aufzubringen. Deshalb bitten wir die Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt und ihrer Nachbarschaft, mit vielen zusammen die Stadt-Kirchen-Stiftung Nürtingen zu unterstützen. Darum ergeht an Sie die herzliche Bitte, sich mit einem größeren finanziellen Beitrag als Stifter/in zu beteiligen. Wir bitten um Ihr Engagement für Herkunft und Zukunft!

Für den Vorstand

Beate Beck-Deharde

Walter Michael Leuthe

Dekan  
Michael Waldmann



#### Gründungsstifterinnen und Gründungsstifter

- Evangelische Stadtkirchengemeinde, „Zur Erinnerung an Katharina und Fritz Krieg“
- Ursula und Professor Eberhard Weinbrenner
- Dr. Helmut Sigwart
- Dr. Ingeborg Nügel
- Irtraut und Hans Beck
- Erich Besemer
- „Im Andenken an unsere Mutter Anna Besemer“
- Irene und Michael Waldmann
- Dr. Alfred Gottlieb Schöll
- Hildegard Lillich und Leonore Bichler „Zur Erinnerung an Hermann Lillich“
- Prof. Dr. Ernst-Lüder Solte
- Christa Reutter und Klaus Hauber „Zur Erinnerung an Anna Reutter (Mesners Anna)“
- „Zur Erinnerung an Gertrud Hauber (1904-1985)“
- Dr. Jörn Mitsdörffer „In memoriam Dr. Werner und Irmgard Mitsdörffer“
- Peter Schmid
- Trude Maier
- Prof. Jürgen Thies
- Luise Hettasch-Kommerell
- Beate Beck-Deharde
- Lore Rieger geborene Jenisch
- Anna-Barbara und Dr.-Ing. J. Hartmut Bleher
- Ruth Leuthe
- Walter Leuthe
- Siedlungsbau Neckar-Fils Bau- und Wohnungsgenossenschaft eG
- Ursula Hoffmann „Zur Erinnerung an Karl Oelkrug“
- Dr. Horst Zimmermann
- Eberhard Russ
- Werner Heim
- Ruth Oertelt-Jenisch
- Helga Beck
- Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
- Inge Beck
- Ellen und Helmut Gneiting
- Armin Friedrich Knauer „Zur Erinnerung an Hannelore Knauer“
- Dr. Dr. h.c. Ulrich Brixner
- Liselotte Trautwein
- Uta und Prof. Dr. Dieter Flinspach
- Jürgen Leuthe
- Walter Michael Leuthe
- Christina van Nerum geborene Leuthe
- Gerhard Deininger
- Hermann Besemer
- Uta und Rolf Knappert
- Margarethe Bunz
- Im Andenken an Albrecht Schmitzler
- Heide-Charlott Melchior „Zur Erinnerung an Dr. Adalbert Melchior und Margarete Melchior“
- Schwäbischer Heimatbund
- Susi und Dr. Jochen Balbach
- Ulrich Deininger „Im Angedenken an Annemarie und Friedrich Deininger“
- Heidi und Joerg Hauber
- Brigitte Eder
- Elfriede und Erich Bauknecht
- Albrecht Braun
- Vera und Jürgen Knaak
- Sigrid und Dieter Emmert
- Dora Kommerell
- Beate Genkinger und Dr. Hans Walker
- Paul Michael Kaufmann
- Ruth und Eberhard Schedel
- Doris und Dr. Jochen Kirchhoff
- Stadt Nürtingen

Dazu noch 5 ungenannt bleiben wollende Gründungsstifter Nürtingen, 11. November 2008

Was ist das Ziel der Stiftung?  
Die Satzung in Auszügen

§ 2 Stiftungszweck

(1) Die Stiftung fördert die Erhaltung der gesamten Stadtkirche St. Laurentius einschließlich deren Ausstattung und nimmt damit kirchliche und kulturelle Aufgaben wahr.

(2) Der Stiftungszweck wird dabei insbesondere durch die finanzielle Förderung der Unterhaltungs-, Bau- und Renovierungsaufgaben der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Nürtingen an der Stadtkirche St. Laurentius verwirklicht.

In der Praxis bedeutet dies, dass aus den Erträgen der Stiftung unter anderem folgende Maßnahmen finanziert werden können.

- Ausbesserungen und eventuell Neueindeckung der Dächer
- Austausch und Reparaturen an Natursteinteilen
- Verbesserung der Wärmedämmung
- Altersbedingte Instandsetzungen an Installationen, Fußbodenheizung
- Beseitigung von Bauschäden
- Verputz- und Anstricharbeiten

#### Warum eine Stiftung?

Das Stiftungskapital wird im Rahmen gesetzlicher Vorschriften sicher, langfristig und rentabel angelegt.

Im Gegensatz zu Spendenaktionen bringt eine Stiftung langfristige und planbare Zinserträge, mit denen über Jahrzehnte hinweg der Erhalt der Stadtkirche gesichert werden kann.

#### Mitsprache erwünscht

Als Stifter/in sind Sie Mitglied der Stifterversammlung und können dort beratend den Stiftungsvorstand begleiten.



#### Ihr Gewinn

Sie setzen gemeinsam mit anderen Stifterinnen und Stiftern ein Zeichen bürgerschaftlicher Verantwortung für unsere Stadt und unsere Kirche: Beispielgebend!

Da die Stiftung als gemeinnützig und kirchlich anerkannt ist, genießen Sie steuerliche Vorteile durch die Abschreibung Ihrer Stiftungseinlage. Zuwendungen an Stiftungen können steuerlich besonders gut abgeschrieben werden.

#### Wie werden Sie Stifterin und Stifter?

Ab 1000 € sind Sie Stifter/in, ab 2500 € gehören Sie der Stifterversammlung an und setzen damit ein Zeichen für eine nachhaltige gesellschaftliche Verantwortung für die Stadt Nürtingen.

Selbstverständlich können sich auch Firmen an der Stiftung beteiligen. Gerade für Unternehmen ist ein Engagement in einer Stiftung sehr attraktiv.

Nehmen Sie den beigelegten Stifterbrief zur Hand, kreuzen Sie darauf einfach Ihre gewünschte Stiftungseinlage an und schicken Sie diesen an uns. Wenn Sie das Geld überwiesen haben (Stiftungskonto: siehe Rückseite), erhalten Sie als Stifter/in eine Urkunde und eine Bescheinigung für das Finanzamt.

#### Erbschaften/Vermächtnisse

Wenn es Ihnen wichtig ist, dass auch nach Ihrem Tod mit Ihrem ersparten Geld Gutes getan wird, können Sie der Stadt-Kirchen-Stiftung Nürtingen ein Vermächtnis oder ein Erbe zukommen lassen.

Wenn Sie noch Fragen zur Stiftung oder zu Steuerfragen haben, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beantworten Ihnen diese gerne persönlich.

Dekan Michael Waldmann  
Marktstraße 19  
72622 Nürtingen  
Telefon (0 70 22) 3 20 87  
Telefax (0 70 22) 3 78 41  
Dekanatamt.Nueringen@elk-wue.de



Ausdruck  
religiöser  
Heimat –  
Wahrzeichen  
der Stadt

St. Laurentius – ein Zeichen  
für Vergänglichkeit und Beständigkeit

Seit mehr als fünfhundert Jahren thront auf dem Schlossberg die Laurentiuskirche. Der Kirchturm mit der markanten „welschen Haube“ überragt die Dächer der Altstadt. Von hier oben hielt man Wacht über Menschen, Haus und Hof, warnte vor ausbrechendem Feuer und herannahenden Feinden. Die Laurentiuskirche ist mehr als ein Baudenkmal. Sie gibt ein lebendiges Zeugnis über Wohl und Wehe eines gewachsenen Gemeinwesens.

Die Laurentiuskirche überstand die Feuersbrunst des Stadtbrands 1750 wie des Schwelbrands im Jahr 2000, das Wüten der Söldner während des Dreißigjährigen Krieges wie Plünderungen, Pestzeiten und zwei Weltkriege. Die Kirche bietet seit jeher einen sichereren Hort. Das Kostbarste, was die Stadt besaß, wurde im „alten Gewölbe“ des Kirchturms verwahrt. Noch heute beherbergt die Turmbibliothek kostbare bibliophile Schätze sowie historische Predigten. Fünf Glocken gemahnen die Lebenden an Zeit und Endlichkeit. Bürgersinn rettete die älteste, aus dem Jahr 1493 stammende Glocke. Die Nürtinger waren es, die sie wehrhaft vor dem Einschmelzen zu Kanonen bewahrten.

In der Laurentiuskirche versammeln sich seit Jahrhunderten Männer und Frauen, einst von fürstlichem Hofstaat, Lateinschüler, Seminaristen, heute Menschen mit industriellem Mut, schwäbischem Fleiß und bürgerlichem Engagement. Eduard Mörike und Friedrich Wilhelm Schelling besuchten hier die Gottesdienste. Friedrich Hölderlin wurde 1784 in der Laurentiuskirche konfirmiert. Das zentrale Baudenkmal Nürtingens hat Freud und Leid überdauert. Es war und ist den Menschen ein Zeichen, Symbol sozialer Verbundenheit. Die markante Mahnung über die Zeitläufte hinweg. Es erzählt Bürgerinnen und Bürgern von allen Generationen, die kamen und gingen. Ein Zeichen sowohl für Vergänglichkeit als auch für Beständigkeit, für Hoffnung über alle kleinmütigen Ängste und allzumenschlichen Sorgen hinweg – der Ewigkeit zugewandt.

Eckhard Rahlenbeck

